

↳ **Kurs für Berufsbildner/innen**

Berufsbildungssystem  
Rechtsgrundlagen



Franz Dommann  
Dr. iur.  
fdommann@gmx.ch  
041 440 71 10



BILDUNG

Bildungs- und Kulturdirektion Uri  
Amt für Berufsbildung und Mittelschulen  
Klausenstrasse 4, 6460 Altdorf  
Peter Tresoldi  
Internet: ...  
Telefon: 041 675 20 60  
E-Mail: peter.tresoldi@ur.ch

---

---

---

---

---

---

---

---

↳ **Berufsbildungssystem**

**Ziel dieser Lektion:**

- Sie kennen das Schweizerische Berufsbildungssystem.
- Sie kennen die Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Staat.
- Sie kennen die Möglichkeiten in der beruflichen Grundbildung.
- Sie kennen die Zuständigkeiten in der beruflichen Grundbildung.

↑ 2

---

---

---

---

---

---

---

---

↳ **Kurs für Berufsbildner/innen**

[Ziel der Lektion "Grundlagen"](#)

[System der Berufsbildung](#)

[Zusammenarbeit Staat und Wirtschaft](#)

[Möglichkeiten in der beruflichen Grundbildung](#)

[Gegenseitige Verpflichtungen](#)

[Quellen des Rechts](#)

[Das Amt für Berufsbildung](#)

[Aufgaben Amt für Berufsbildung](#)

[Die Begleitung der Lernenden](#)

↑ 3

---

---

---

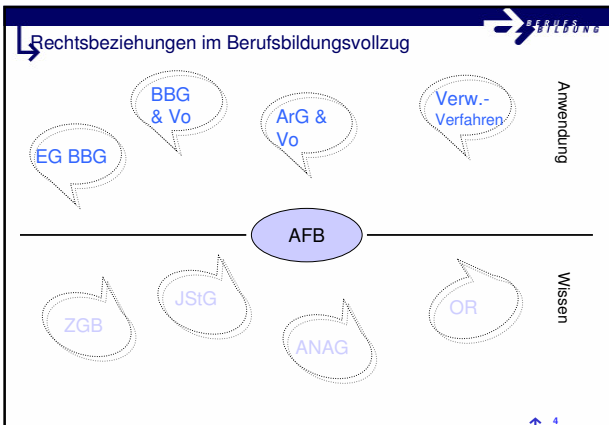
---

---

---

---

---




---

---

---

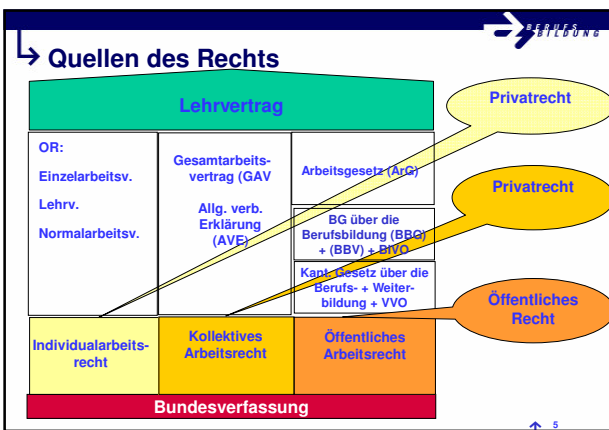
---

---

---

---

---




---

---

---

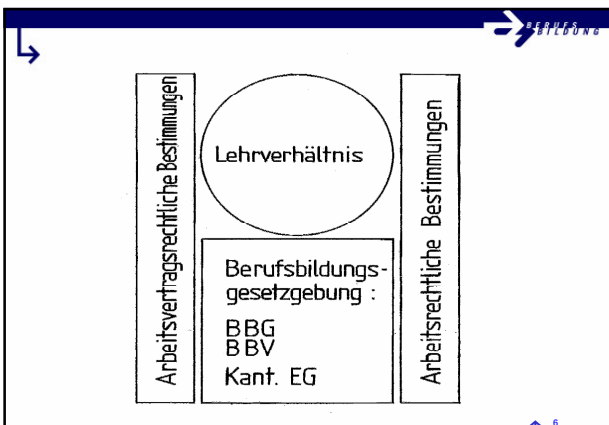
---

---

---

---

---




---

---

---

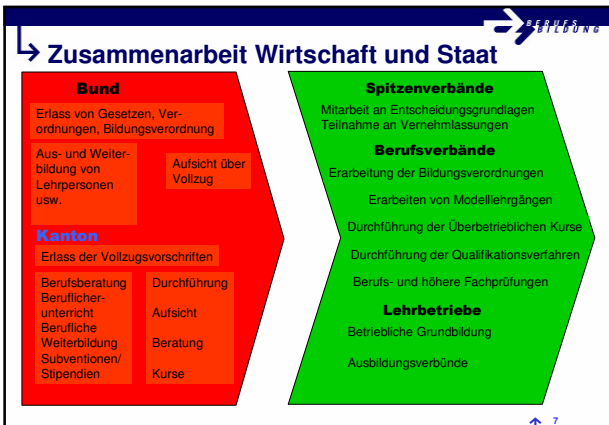
---

---

---

---

---




---

---

---

---

---

---

---

---

**Lehrvertrag**

**Ohne Lehrvertrag keine Berufslehre!**

---

---

---

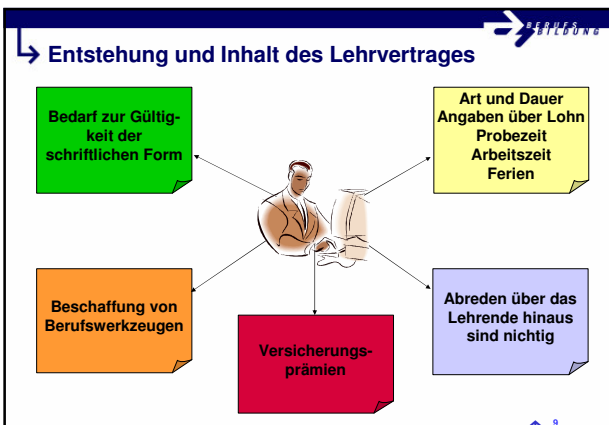
---

---

---

---

---




---

---

---

---

---

---

---

---

**↳ Auszug aus dem OR**

**Der Lehrvertrag, der besondere Einzelarbeitsvertrag**  
**Art. 344** Durch den Lehrvertrag verpflichten sich der Arbeitgeber, die lernende Person für eine bestimmte Berufstätigkeit **fachgemäss zu bilden**, und die lernende Person, zu diesem Zweck **Arbeit im Dienst des Arbeitgebers zu leisten**.

↑ 10

---

---

---

---

---

---

---

---

**↳ Gegenseitige Verpflichtungen**

Berufsbildner/in	Lernende
▪ Die lernende Person für einen bestimmten Beruf fachgemäss ausbilden. (OR 344)	⇒ zu diesem Zweck Arbeiten im Dienste des Arbeitgebers zu leisten. (OR 344)
▪ Die Anbieter der Bildung in beruflicher Praxis setzen sich für einen bestmöglichen Lernerfolg ein und überprüfen diesen periodisch. (BBG Art. 20)	⇒ Die lernende Person hat alles zu tun um das Lehrziel zu erreichen. (OR 345)
▪ Hat dafür zu sorgen, dass die Ausbildung unter der Verantwortung einer Fachkraft steht. (OR 345a)	⇒ Die übertragenen Arbeiten gewissenhaft auszuführen.
▪ Ohne Lohnabzug Zeit für den Besuch der Berufsfachschule, ÜK, und LAP	⇒ Das Geschäftsgeheimnis zu wahren.
▪ Jedes Jahr bis vollendetem 20. Altersjahr 5 Wochen Ferien (OR 345a)	⇒ Den Unterricht regelmässig zu besuchen und die Anordnungen der Berufsfachschule zu befolgen.

↑ 11

---

---

---

---

---

---

---

---

**↳ Neue Vorschriften zur Berufsbildung**

**Bundesgesetz  
über die Berufsbildung  
(Berufsbildungsgesetz, BBG)  
vom 13. Dezember 2002**

↑ 12

---

---

---

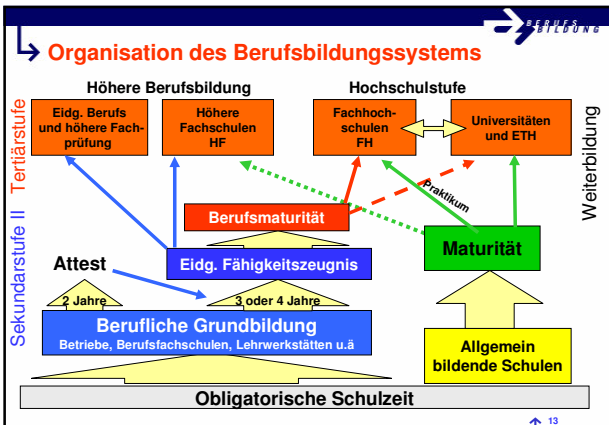
---

---

---

---

---




---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

### Berufliche Grundbildung

**Art. 17 Bildungstyp und Dauer**

- Die berufliche Grundbildung dauert zwei bis vier Jahre
- Die zweijährige Grundbildung schliesst in der Regel mit einer Prüfung ab und führt zu einem eidgenössischen Berufsattest. Sie ist so ausgestaltet, dass die Angebote den unterschiedlichen Voraussetzungen der Lernenden besonders Rechnung tragen.
- Die drei- bis vierjährige Grundbildung schliesst in der Regel mit einer Lehrabschlussprüfung ab und führt zu einem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis.
- Das eidgenössische Fähigkeitszeugnis führt zusammen mit dem Abschluss einer erweiterten Allgemeinbildung zur Berufsmaturität.
- Die berufliche Grundbildung kann auch durch eine nicht formalisierte Bildung erworben werden; diese wird mit einem Qualifikationsverfahren abgeschlossen.

---

---

---

---

---

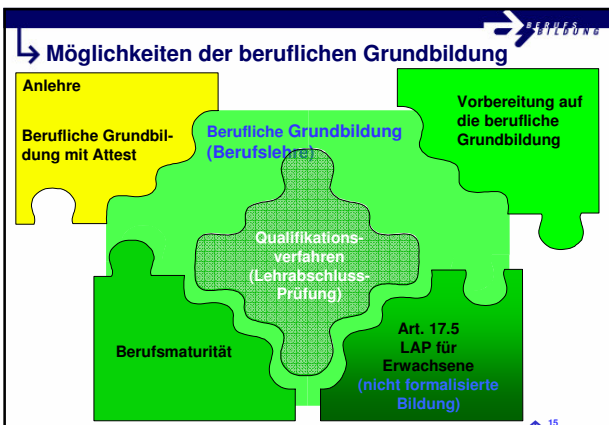
---

---

---

---

---




---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**Zweck der Prüfung**

Durch die Lehrabschlussprüfung soll festgestellt werden, ob der Lehrling die im Ausbildungsreglement und im Lehrplan umschriebenen Lernziele, die ihn zur Ausübung seines Berufes befähigen, erreicht hat.

---

---

---

---

---

---

---

---

**Zulassung zur Lehrabschlussprüfung**

Mit geregelter Ausbildung:

Art. 37: Das eidgenössische Berufsattest erhält, wer die zweijährige Grundbildung mit einer Prüfung abgeschlossen hat.

Art. 38: Das eidgenössische Fähigkeitszeugnis erhält, wer die Lehrabschlussprüfung bestanden hat.

---

---

---

---

---

---

---

---

**Zulassung zur Lehrabschlussprüfung**

- Nicht formalisierte Bildung: diese wird durch ein Qualifikationsverfahren abgeschlossen (17 BBG)
- Qualifikationen ausserhalb eines geregelten Bildungsganges erworben: Zulassung zum Qualifikationsverfahren bedingt eine mindestens fünfjährige berufliche Erfahrung (32 BBV)
- Die Zulassung zu Qualifikationsverfahren ist nicht vom Besuch bestimmter Bildungsgänge abhängig. Das Bundesamt regelt die Zulassungsvoraussetzungen (34 BBG)

---

---

---

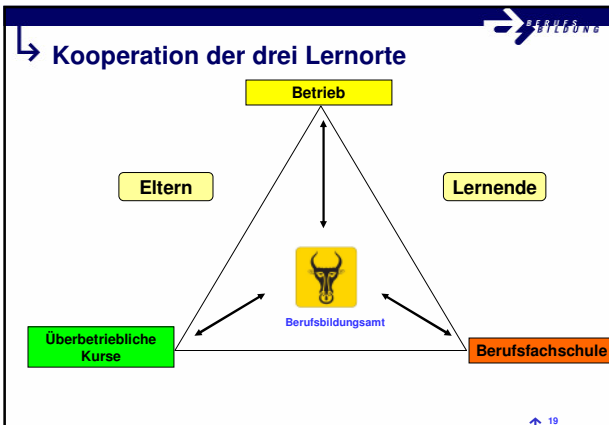
---

---

---

---

---




---

---

---

---

---

---

---

---

- Aufgaben des Amtes für Berufsbildung**
- Erteilen der Bildungsbewilligung
  - Genehmigung der Lehrverträge
  - Beratung und Aufsicht: Lehrbetriebe, überbetrieblichen Kurse (üK), Berufsfachschule
  - Moderation bei Schlichtungsgesprächen
  - Entscheide: verkürzte oder verlängerte Bildungszeit
    - Probezeitverlängerung
    - Lehrlingskontingent
    - Zulassung zum Qualifikationsverfahren ausserh. LV
  - Anordnung u. Auswertung v. Standortbestimmungen

---

---

---

---

---

---

---

---

**Öffentliches Arbeitsrecht Elemente**

Bundesgesetz vom 13. März 1964 über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel (Arbeitsgesetz), seit 1.2.1966 in Kraft (ArG). Weitgehende Revision vom 20.3.1998, in Kraft seit 1.8.2000.

Verordnung 1 zum Arbeitsgesetz, Allgemeine Verordnung vom 10. Mai 2000 (ArGV 1).

Verordnung 2 zum Arbeitsgesetz, Sonderbestimmungen für bestimmte Gruppen von Betrieben oder Arbeitnehmern und Arbeitnehmerinnen vom 10. Mai 2000 (ArGV 2).

Verordnung 3 zum Arbeitsgesetz, Gesundheitsvorsorge, vom 18. August 1993 (ArGV 3).

---

---

---


---

---

---

---

---

↳ Arbeitsgesetz des Bundes (Arbeitnehmerschutz) 

**Grundstruktur**

<p><b>Geltungsbereich</b></p> <p><b>Persönlicher GB</b></p> <p><b>Betrieblicher GB</b></p> <p><b>Besonderer GB</b></p> <p><b>Gesundheitsschutz, Plangenehmigung</b></p> <p><b>Arbeits- und Ruhezeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt;Arbeitszeit</li> <li>&gt;Ruhezeit</li> <li>&gt;Ununterbrochener Betrieb</li> </ul>	<p><b>Sonderschutzvorschriften</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt;Jugendliche Arbeitnehmer</li> <li>&gt;Schwangere Frauen und stillende Mütter</li> <li>&gt;Arbeitnehmer mit Familienpflichten</li> <li>&gt;Andere Gruppen</li> </ul> <p><b>Weitere Vorschriften (u.a. Grundlage f. betriebliche Sonderbest.)</b></p> <p><b>Betriebsordnung</b></p>
---	---

Durchführungsbestimmungen

Schluss- u. Übergangsbestimmungen: u.a. Vorbehalt öff. DV

↑ 22

---

---

---

---

---

---

---


---

---

---

---

---

↳ **E-Vo 5 zum ArG: Jugendarbeitsschutzverordnung** 

Grundsätzlich:

- Kein Sonderstatus für Jugendliche in Ausbildung
- Bisherige Sondervorschriften in sep. VO

<p><b>Ausnahmen vom Geltungsbereich:</b></p> <p>Gärtnerei, Familienmitglieder</p> <p><b>Ausnahmen von Schutzvorschriften:</b></p> <p>Notwendigkeit für Ausbildung</p> <p><b>Altersgrenzen für Beschäftigung</b></p> <p>unter 18 wie bisher</p>	<p>Nacht- u. Sonntagsarbeit unter 18 verboten</p> <p>Gefährliche Arbeiten unter 18 verboten</p> <p>Bewilligungspflicht für Ausnahmen</p> <p>Generelle Befreiung z.G. Ausbildung durch EVD-Vo</p>
--	--

↑ 23

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

↳ **Betriebliches Engagement in der Berufsbildung ?**

...unsere heutigen Lehrlinge werden als künftige Mitarbeiter/innen just so sein, wie wir sie erziehen.

Erwin Jeangros

Franz Dommann  
Dr. iur.  
fdommann@gmx.ch  
041 440 71 10

 **Berufsbildung**

Bildungs- und Kulturdirektion Uri  
Amt für Berufsbildung und Mittelschulen  
Klausenstrasse 4, 6460 Altdorf  
Peter Tresoldi  
Internet: [www.uri.ch](http://www.uri.ch)  
Telefon: 041 875 20 60  
E-Mail: [peter.tresoldi@ur.ch](mailto:peter.tresoldi@ur.ch)

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**↳ Übersicht über Berufsbildungssystem**

berufsbildung.ch  
Das Portal zur Berufsbildung

Hier finden Sie die wichtigsten Links zur Berufsbildung. "weitere..." führt Sie in eine Datenbank mit zusätzlichen Links zu einschlägigen Web-Seiten. Sie können Ihre Vorschläge dort auch eintragen, in dem Sie [hier](#) klicken.

- **Berufliche Ausbildung**  
[Berufsbildungsweg](#), [Berufsbildungsweg](#)...
- **Aus- und Weiterbildung Lehrpersonen**  
[Berufsbildung](#), [Berufsbildung](#)...
- **Berufsbildung Schweiz**  
[BSZ](#), [EBC](#), [EBC](#), [Berufsbildungscenter](#), [weitere...](#)
- **Berufsbildung global**  
[Berufsbildungsweg](#), [Berufsbildungsweg](#), [Berufsbildungsweg](#), [Berufsbildungsweg](#)...
- **Zeitschriften, Newsletter**  
[Berufsbildung](#), [Berufsbildung](#), [Berufsbildung](#), [Berufsbildung](#)...

- **Berufliche Weiterbildung**  
[Berufsbildung](#), [Berufsbildung](#), [Berufsbildung](#), [Berufsbildung](#)...
- **Bildungsforschung und Schulentwicklung**  
[Berufsbildung](#), [Berufsbildung](#), [Berufsbildung](#), [Berufsbildung](#)...
- **Berufs- und Laufbahnberatung**  
[Berufsbildung](#), [Berufsbildung](#), [Berufsbildung](#), [Berufsbildung](#)...
- **Unterrichtsmaterial und Lernsoftware**  
[Berufsbildung](#), [Berufsbildung](#), [Berufsbildung](#), [Berufsbildung](#)...

[Veranstaltungskalender - Übersichtsuche](#)  
[Zur diesem Portal - Feedback](#)

25

---

---

---

---

---

---

---

---

**↳ Wichtige Punkte in der Lehrbegleitung**

Der Erfolg der beruflichen Grundbildung beginnt mit der **fundierte Berufsentscheidung der Jugendlichen** und der **sorgfältigen Auswahl der Lernenden durch die Lehrbetriebe!** (Berufswahlfahrplan/www.bsbluzern.ch)

- Modelllehrgang
- Ausbildungskonzept im Lehrbetrieb
- Qualifizierte Berufsbildner/innen
- Kooperation der drei Lernorte!
- Gute Kommunikation
- Zeit für die Lernenden
- Durchhaltewillen und Einsatz der Lernenden

26

---

---

---

---

---

---

---

---